Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Kapfgarten Feldkirch
Programm:	KLAR!
Projektdauer:	18.08.2025 – 30.05.2026 (Eröffnung)
KLAR!-Region:	Vorderland-Feldkirch
Projektphase:	Weiterführungsphase I
Antragsteller:in:	Stadt Feldkirch
Kontaktperson Name:	Mag. Karoline Schirmer, MSc.
Kontaktperson Adresse:	Schmiedgasse 1-3 6800 Feldkirch
Kontaktperson Telefon:	+43 5522 304-1451
Kontaktperson E-Mail:	karoline.schirmer@feldkirch.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	44.849,47 €
Fördersumme:	33.637,10 €
Klimafonds-Nr.:	KC504498
Erstellt am:	27.07.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.feldkirch.at/rathaus/aktuell/news/detail/klimafitte-erholung-mitten-in-der-stadt-1 https://www.feldkirch.at/rathaus/aktuell/news/detail/klimafitte-oase-in-der-kapfschlucht-fertiggestellt-1

B) Projektübersicht

Synopsis: **Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen**	In der Kapfschlucht in Feldkirch wurde ein rund 500 m² großer, naturnah gestalteter Park als öffentlicher „kühler Ort" errichtet – mit Bäumen, Sitzgelegenheiten und sickerfähigen Wegen zur klimafitten Erholung an heißen Tagen.
Kurzbeschreibung: **Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Mit dem Projekt „Kapfgarten Feldkirch" wurde ein naturnaher klimafitter Erholungsraum im innerstädtischen Bereich geschaffen. Eine ehemals privat genutzte Gartenfläche wurde dabei in einen öffentlich zugänglichen „kühlen Ort" umgewandelt. Die Fläche wurde im Zuge eines Hochwasserschutzprojekts temporär baulich genutzt. Nach Rückbau der Infrastruktur wurde sie im Sinne der Klimawandelanpassung neu begrünt und gestaltet. Im Fokus standen dabei folgende Umsetzungsschritte: • Absturzsicherung zur Ill und bauliche Sanierung des bestehenden Stiegenzugangs • Pflanzung von zwei großwüchsigen Bäumen zur natürlichen Beschattung • Anlage eines einfachen Wegesystems mit sickerfähiger Kiesdecke • Aufstellen von zwei Sitzbänken und eines Abfallbehälters • Öffentlichkeitsarbeit Die Maßnahme erfüllt zentrale Kriterien der „guten Anpassung": • Standortvorteil: Die natürliche Schattenlage am Fluss sorgt für geringere Umgebungstemperaturen. • Begrünung & CO_2-Bindung: Die naturnahe Bepflanzung trägt zur Luftkühlung bei und bindet CO_2. • Klimafreundliche Erreichbarkeit: Der Garten ist ausschließlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zugänglich. • Keine Bodenversiegelung: Es wurden sickerfähige Materialien für Wege verwendet. • Nachhaltige Umsetzung: Lokale Firmen wurden einbezogen. Der Standort umfasst ca. 500 m² und ist aufgrund seiner Lage von Natur aus kühler als die Umgebung (ab der Mittagszeit beschattet). Der Kapfgarten ist bewusst gärtnerisch nicht stark gestaltet und wo möglich wird ein gewisser Wildwuchs zugelassen.

	Besuchenden steht die gesamte Wiesenfläche zur Benutzung zur Verfügung. Mit dem Projekt wurde ein öffentlich zugänglicher Erholungsort geschaffen, der Fußgänger:innen und Radfahrenden klimafreundlich zur Verfügung steht. Durch die naturnahe Gestaltung wurde ein Beitrag zur Biodiversität geleistet, ohne Bodenversiegelung oder relevante Treibhausgasemissionen zu verursachen. Der Kapfgarten wurde im Rahmen der Architekturtage 2026 feierlich eröffnet und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen **Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Mit dem Projekt „Kapfgarten Feldkirch" entsteht ein wertvoller Beitrag zur Klimawandelanpassung im städtischen Raum. Die historische Altstadt von Feldkirch ist durch enge Gassen und dichte Bebauung stark vom Hitzeinseleffekt betroffen. Bauliche Maßnahmen zur Milderung der Hitzebelastung sind im denkmalgeschützten Zentrum nur eingeschränkt möglich. Der Kapfgarten liegt fußläufig wenige Minuten entfernt und bietet – durch seine schattige, flussnahe Lage – ideale Voraussetzungen für einen kühlenden Rückzugsort. Empfehlung für andere Regionen: Auch kleine Flächen in urbanen Lagen können großes Potential für Klimawandelanpassung bieten – insbesondere dort, wo andere Maßnahmen im historischen Stadtraum schwer umsetzbar sind. Wesentlich sind die kluge Standortwahl, eine naturnahe Gestaltung sowie die Verbindung von Anpassungsmaßnahme und Bewusstseinsbildung. Der Kapfgarten kann somit als Modellprojekt für kleine, wirkungsvolle „klimafitte Oasen" dienen.
Zeitplan:	• 12/2024: Besichtigung und Erstellung eines Grobplans (Fa. Amann) • 05-07/2025: Begleitende Gartenarbeiten (Stadtgärtnerei Feldkirch) • 08/2025: Errichtung der Sicherung zur Ill und der Sicherung Stiegenanlage, Ausbesserungen an der Stiegenanlage (Fa. Köb) • 09/2025: Gärtnerische Arbeiten und Weganlage (Fa. Allgäuer Karlheinz) • 09-10/2025: Begleitende Gartenarbeiten (Stadtgärtnerei Feldkirch) • 09/2025-05/2026: Anwachsen und Rasenentwicklung

	• 30.05.2026: Eröffnung im Rahmen der Architekturtage Vorarlberg

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.